Angeborene Erkrankungen des kindlichen Fußes

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nachdem im ersten Themenheft die erworbenen Fehlbildungen und Erkrankungen umfassend behandelt wurden, möchten wir mit dieser Ausgabe das Augenmerk auf die angeborenen Veränderungen des kindlichen Fußes richten.

Das Ziel der Behandlung angeborener Fehlbildungen ist abhängig von der Grunderkrankung. Primäres Therapieziel bei isolierten Deformitäten ist die Schaffung eines im Erwachsenenalter funktionell gut belastbaren und schmerzfreien Fußes. Bei neuromuskulären Störungen ist die Gehfähigkeit der betroffenen Patienten aufgrund der Grunderkrankung häufig nicht zu erwarten, die Behandlung zielt auf Schmerzfreiheit und eine Korrektur der Deformität zum Erhalt der Stabilität und funktionellen Beweglichkeit ab.

Die konservative Therapie der Klumpfußdeformität hat sich als primäre Behandlung weltweit etabliert und die Zahl der operativen Eingriffe deutlich reduziert. Vielversprechende Ergebnisse einer modifizierten konservativen Therapie scheinen auch bei der Behandlung des Talus verticalis einen Wandel einzuleiten.

Einige strukturelle Fehlbildungen und residuelle oder rezidivierende Deformitäten lassen sich trotz intensiver konservativer Therapien nicht korrigierend behandeln. Diese Patienten gilt es frühzeitig zu erkennen und eine zeitgerechte definitive operative Behandlung einzuleiten.

Das vorliegende, zweite Themenheft zum kindlichen Fuß gibt eine Übersicht über die wichtigsten angeborenen Fehlbildungen und Erkrankungen. Die Bei-

träge stellen die gegenwärtigen Standards der Diagnostik und Therapie, aber auch neue Konzepte und Behandlungsergebnisse dar. Herzlicher Dank gebührt den Autoren dieses Hefts, die aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung zu einer umfassenden Darstellung dieser Thematik beigetragen haben.

Ihre

Dr. D. Arbab

Prof. Dr. M. Tingart

Korrespondenzadresse

Dr. D. Arbab
Klinik für Orthopädie,
Universitätsklinikum Aachen
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
darbab@gmx.de